



Freie Wahl im Gesundheitswesen

Informationsveranstaltung und Podiumsdiskussion mit Experten

FREIE WAHL IM GESUNDHEITSWESEN

- VORTRAG & PODIUMSDISKUSSION -

Mittwoch, 21.09.2011

Beginn: 15:00/ Ende: ca. 20:00 Uhr

Dr. Peter Jäger Bildungszentrum

Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden

Die Voraussetzung zur Umsetzung ist die Erkenntnis - oder wer nicht erkennt, tut nichts. So kann man die Situation im Gesundheitswesen mit den Worten es Schweizer Management- und Motivationstrainers Beat Krippendorf trefflich umschreiben.

Deutschland braucht ein zukunftsorientiertes, regionalisiertes und personalisiertes Gesundheitswesen. Wichtig hierfür sind die Erkenntnis und das Bemühen, diese weit zu streuen.

Das möchten wir mit unserer Informationsveranstaltung "Freie Wahl im Gesundheitswesen" am 21.09.2011 in Wiesbaden tun und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Freie Wahl im Gesundheitswesen erfordert gleichzeitig Selbstbestimmung und Eigenverantwortung. Grundvoraussetzung ist der mündige Bürger. Wichtig für den Wandel sind der Abbau der zentralistischen Steuerung der Versorgungsstrukturen, die Ausrichtung auf den individuellen Versorgungsbedarf des Einzelnen und der Wegfall von pauschalierter Vergütung für die Leistungen der Akteure in der Behandlung. Die regionale Ausrichtung der Prozesse erhöht die Effektivität und sichert die Zukunft des Systems.

Einleitung:

Beat Krippendorf, Schweizer Management-Trainer, mit der These: "Wer eine helfende Hand sucht, findet diese immer am Ende seiner Arme!"

Als Referenten erwarten Sie:

- Frau Gudrun Schaich-Walch, Staatssekretärin a.D.: "Forderungen der Politik an die Bürgerinnen und Bürger"
- Herr Dr. Harald Herholz, Vorstandsreferent der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen: "Freie Wahl der Therapie"
- Herr Rechtsanwalt Hans- Joachim Schade: "Personalisierung und Regionalisierung im Gesundheitswesen"
- Herr Wolfram - Arnim Candidus, Präsident Bürgerinitiative Gesundheit DGVP e.V., "Freie Wahl im Gesundheitswesen"

Im Anschluss an die Vorträge erörtern alle Referenten die Forderungen und Lösungsvorschläge im Rahmen einer Podiumsdiskussion. Das Plenum ist eingeladen, an der Diskussion aktiv teilzunehmen!

Die Veranstaltung richtet sich an alle Gruppierungen unserer Gesellschaft, alle Akteure im Gesundheitswesen, alle Bürgerinnen und Bürger, Versicherten und Patienten. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Mit freundlicher Unterstützung von

Kassenärztliche Vereinigung Hessen, Horst Schmidt Kliniken, Abbott GmbH & Co KG, UCB Pharma GmbH, Bild und Sprache e.V., PremiumCircle Deutschland GmbH, Kay Meyer FM-Consultants & CAD-Services e.K.

Pressekontakt

Bürgerinitiative Gesundheit DGVP

Frau Katja Rupp

c/o Residenz am Dt. Theater, Reinhardtstr. 29
10117 Berlin

dgvp.de
info@dgvp.de

Firmenkontakt

Bürgerinitiative Gesundheit DGVP

Frau Katja Rupp

c/o Residenz am Dt. Theater, Reinhardtstr. 29
10117 Berlin

dgvp.de
info@dgvp.de

Die Bürgerinitiative Gesundheit DGVP e.V. beschäftigt sich mit gesundheits- und sozialpolitischen Fragestellungen. Ansatzpunkt der Initiative ist die Unzulänglichkeit des deutschen Gesundheitssystems und die destruktive Entwicklung in der Vergangenheit. Aus Sicht der DGVP gibt es nur eine logische Konsequenz: Wir müssen Kompetenzen vernetzen und gemeinsam agieren.

In der DGVP werden Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Kompetenzen aktiv - Patienten, Leistungserbringer, Versicherte, Politiker, Wissenschaftler, Vertreter der Medien oder der Gesundheitswirtschaft.

Die Bürgerinitiative verfolgt aufmerksam die Entwicklungen im Gesundheitswesen, begleitet und kommentiert das Planen und Handeln im

Gesundheitswesen kritisch und entwickelt eigene Gestaltungsvorschläge für das Gesundheitssystem. Weiterer Schwerpunkt ist die Aufklärung der Öffentlichkeit, um die Bevölkerung zu mündigen und kompetenten Versicherten und Patienten zu machen.

Wichtige Forderungen der DGVP sind: Verbesserung der Patientenrechte, mehr Mitbestimmung, Transparenz und Information im Gesundheitswesen sowie Qualität und Wirtschaftlichkeit medizinischer Versorgung.